



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

An die
Vorsitzenden des Planungs- und
Verkehrsausschusses des Rhein-
Sieg-Kreises
Ingo Steiner
Kreishaus
53721 Siegburg

Nachrichtlich
Fraktionen, Gruppen und
Einzelabgeordnete des Kreistages

Siegburg, 24. Mai 2017

Sehr geehrter Herr Steiner,

im Namen der Kreistagsfraktionen von CDU, GRÜNEN, SPD und FDP bitten wir Sie, die nachstehende Resolution zur Entwicklung der Voreifelbahn auf die Tagesordnung der heutigen Ausschusssitzung zu setzen.

Resolution

Der Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz der Stadt Bonn und der Ausschuss für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises begrüßen für die Stadt Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis die positive Entwicklung der Voreifelbahn (S23).

Sie fordern den NVR und die NRW-Landesregierung - auch im Hinblick auf den neuen im ÖPNVG NRW enthaltenen Sonderförderatbestand "Elektrifizierung von Bahnstrecken" - auf, alles zu unternehmen, um eine frühestmögliche Elektrifizierung der Bahnstrecke Bonn Hbf - Euskirchen zu realisieren. Die geltende Rechtslage ist dabei ebenfalls zu berücksichtigen wie die aktuellen technischen Entwicklungen von Elektrofahrzeugen.

Darüber hinaus fordern die Ausschüsse den NVR auf, Teilbeträge der dem NVR für die Bestellung von Betriebsleistungen zur Verfügung stehenden, zusätzlichen Regionalisierungsmittel für einen 30-Minuten-Takt sowohl abends als auch am Wochenende sowie für einen ausgeweiteten 15-Minuten-Takt Bonn - Rheinbach in den werktäglichen Hauptverkehrszeiten zu verwenden.

Begründung:

Auch ohne eine aufwändige Komplettierung der Zweigleisigkeit wäre lediglich mit einer Elektrifizierung der ursprüngliche Ausschreibungsfahrplan trotz der vier seit Dezember 2015 bedienten, zusätzlichen Haltepunkte fahrbar. Dies wäre nicht nur für Pendlerinnen und Pendler wegen der damit einhergehenden reduzierten Reisezeiten von erheblichem Vorteil. Eine Finanzierung wäre über das neue Landesprogramm im ÖPNVG NRW möglich.

Da ohne Gleisausbauten ein 10/20-Minuten-Takt nicht möglich ist, wird mittel- bis langfristig ein 15/30-Minuten-Takt auf der Voreifelbahn Bestand haben. Der momentan in der SVZ noch vorhandene 60-Minuten-Takt ist für eine S-Bahn unzureichend. Eine Ausweitung des 30-Minuten und des werktäglichen 15-Minuten-Taktes ist ohne Infrastrukturausbau möglich. Entsprechende Zubestelloptionen sind gegeben.

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag oben genannte Resolution zu beschließen.

gez.

Marcus Kitz
Oliver Krauß

CDU

Michael Schroerlücke
Wilhelm Windhuis

GRÜNE

Dietmar Tendler
Ute Krupp

SPD

Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann
Nicole Westig

FDP

f.d.R

Andrea M. Hauser